

Wir richten den Blick nach vorn

Zur gegenwärtigen Situation im Dekanat und in der Kirchengemeinde Bad Windsheim

Hinter dem Dekanat und der Kirchengemeinde Bad Windsheim liegen bewegte und leider auch schwere Monate. Dekan und erster Pfarrer Jörg Dittmar hat die Kirchengemeinde und das Dekanat zum 1. März auf eigenen Wunsch verlassen. Im Sommer 2026 wird Dittmar eine Stelle als Pfarrer im Dekanat Aschaffenburg antreten.

Die Gremien des Dekanats und der Kirchengemeinde hatten im vergangenen Herbst den Wunsch, die Zusammenarbeit fortzusetzen und standen bereit, gemeinsam an den offenen Themen weiterzuarbeiten. Zu diesem Zeitpunkt hatte Jörg Dittmar allerdings entschieden, sich auf eine neue Stelle zu bewerben. Diese Entwicklung kam für alle überraschend und wurde nicht vom Dekanat oder der Kirchengemeinde angestoßen. Am 6. November 2025 wurde der Wechsel öffentlich.

Wir wissen, dass viele Menschen verunsichert sind und Fragen offenbleiben. Der Abschied fällt zahlreichen Menschen in der Kirchengemeinde und darüber hinaus nicht leicht. Dekan Dittmar war mit großem Engagement, spürbarer Leidenschaft und vielfältigen Begabungen tätig und hat bei vielen hohe Wertschätzung erfahren. Dafür sind wir dankbar.

Gleichzeitig gehört zur Ehrlichkeit, dass die zurückliegenden Monate von anspruchsvollen, schwierigen Prozessen geprägt waren. Es gab auf vielen Seiten Verletzungen und Konflikte, die nun nicht mehr gemeinsam aufgearbeitet werden können. Es liegt uns aber am Herzen, die Verunsicherung in der Kirchengemeinde und manche Verletzungen gemeinsam zu bewältigen. Diese Themen werden Kirchenleitung, die jetzt zuständigen Dekanspersonen und die Kirchengemeinde entschlossen angehen.

Umso mehr gilt es nun, den Blick nach vorne zu richten. Die Kirchengemeinde steht vor bedeutenden Aufgaben. Dazu gehören die Besetzung der bereits seit über einem Jahr vakanten Pfarrstelle und der durch den Weggang von Dittmar frei gewordenen halben Gemeindestelle, zentrale Bauprojekte wie die Fertigstellung und Finanzierung des Gemeindezentrums und die Sanierung des Kirchturms der Kilianskirche.

Uns ist bewusst, dass dieser Abschied nach so kurzer Zeit für viele Menschen besondere Herausforderungen mit sich bringt. Umso wichtiger ist es uns, als Gemeinde zusammenzustehen und die nächsten Schritte bewusst gemeinsam zu gehen. Über die anstehenden Planungen wird es in naher Zukunft eine Gemeindeversammlung geben, zu der herzlich eingeladen wird.

Die Kirchengemeinde Bad Windsheim bleibt ein lebendiger Ort des Glaubens, der Begegnung und des Engagements, das getragen wird von vielen haupt- und

ehrenamtlich Mitarbeitenden, die mit Verantwortung und Zuversicht in die Zukunft schauen.

Regionalbischöfin Gisela Bornowski mit dem Dekaneteam